



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

31. JAHRGANG / NR. 2

AUSGABE 18. FEBRUAR 2022



DAS GRÜFFELOKIND

Für
Ängstliche
Monster
und
mutige
Mäuse Ab
2 Jahre

Spieldauer: 45 min.

Endlich das
Live
Puppenspiel
zum
Kinderbuch
Julia
Donaldson und
Axel Scheffler

kein
Grüffelokind
dort ins
dunkle gehn
Bäume
stehn...

ACHTUNG! Bitte aktuelle Corona-Regeln beachten!

MITTWEIDA Schützenplatz

Vorstellungen:

Donnerstag + Freitag 16:00 Uhr
Samstag 15:00 Uhr
Sonntag 14:00 Uhr

SPIELFREI: Mo., Di. + Mi.

VON
Donnerstag
10.
FEBRUAR

BIS
Sonntag
20.
FEBRUAR

Gutscheine in allen Geschäften und Kitas erhältlich!
Im gut temperierten Zelttheater · Spieldauer ca. 55 min.

Kartenreservierung unter: 0162 6128198 · Kassenöffnung: 30 Minuten vor Vorstellung

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2-3
Information zur Corona-Pandemie.....	4
Amtliche Mitteilungen	5-9
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	9-11
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	12
Bürger- und Gästebüro	12
Standesamt.....	13
Freiwillige Feuerwehr	14
Blockchain	15
Die Stadt im Monat Februar/März	15-17
Aus der Geschichte Mittweidas	18
Kirchliche Nachrichten.....	18-19
Sonstiges.....	20-21
Bereitschaftsdienste	22
Veranstaltungskalender	23



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2022.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bezahlbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ankündigung, dass durch die Stadtverwaltung in diesem Jahr der Ersatzneubau der Straße Am Buchenberg im Mittweidaer Ortsteil Ringethal erfolgt, hat zu verschiedenen Anfragen geführt. Dabei wurde nicht nur die Sinnhaftigkeit der Maßnahme hinterfragt, sondern insbesondere die städtische Priorisierung im Straßenbau. Die Instandsetzung der Burgstädter und der Waldheimer Straße seien doch viel wichtiger als die der untergeordneten Straße Am Buchenberg. Das nehme ich nochmals zum Anlass, Ihnen die aktuelle Situation im Straßenbau und die jeweiligen Verantwortlichkeiten darzustellen. Für die im städtischen Eigentum befindliche Straße Am Buchenberg in Ringethal hat die Landesdirektion Sachsen am 26. November Baurecht erteilt. Das Hochwasser der Zschopau im Jahr 2013 hatte diese heftig in Mitleidenschaft gezogen. Dabei kam es zu massiven Ausspülungen der Fahrbahn und der talseitigen Stützwand mit Deformationen der Schutzplanken und die Steinsatzbefestigung der Uferböschung wurde stark gelockert, teilweise abgetragen und hinterspült. Zusätzlich kommt es aus den anschließenden Felshangbereichen immer wieder zu Steinschlägen, so dass eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer auf diesem Straßenabschnitt im Steilhangbereich besteht. Im Ergebnis dessen musste dieser Bereich umfangreich saniert werden, damit die Erschließung des Siedlungs- und Erholungsgebiets Am Buchenberg im Ortsteil Ringethal weiterhin gesichert ist. Als Vorarbeiten mussten Grundstücke erworben und ein umfangreiches Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Letzteres stellte sich in Bezug auf die Flussnähe, die Hangsicherung und die ökologischen Anforderungen als kompliziert und zeitaufwendig heraus. Diese Baumaßnahme wird mit 1,6 Mio. € zu 100 % durch die Hochwassergelder des Freistaats Sachsen finanziert und muss deshalb noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Lesen Sie bitte in diesem Amtsblatt unter der Rubrik „Amtliche Mitteilungen“ den Artikel: HW 2013, ID 6651, Ersatzneubau Straße „Am Buchenberg“. Für diese grundhafte Sanierung ist die Stadt Mittweida zuständig, da es sich um eine kommunale Straße handelt.

Unabhängig von der grundhaften Sanierung der Straße Am Buchenberg und der Rochlitzer Straße werden mit der Mittweidaer Straße in Frankenau und der Brücke in Zschöppichen in der Stadt Mittweida voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte zwei weitere kommunale Tiefbaumaßnahmen realisiert. Des Weiteren plant der ZWA Hainichen ebenfalls in 2022 die Erneuerung der Trinkwasseranlage in der Herderstraße. In diesem Zusammenhang wird sich die Stadt mit der Fahrbahnerneuerung sowie der Ertüchtigung der Entwässerung und der Straßenbeleuchtung beteiligen. Im Bereich Ingenieurbau ist für den Sommer dieses Jahres der Ersatzneubau der maroden Fußgängerbrücke am Busbahnhof über den Altmittweidaer Bach geplant.

Im Gegensatz dazu sind die Burgstädter Straße (S 200) und die Waldheimer Straße (K 8212) Eigentum des Freistaats Sachsen bzw. des Landkreises Mittelsachsen. Für diese Baumaßnahmen trägt die Stadtverwaltung keine Verantwortung und ist ausschließlich in Bezug auf die Fuß- und Radwege bzw. die Beleuchtung Beteiligter des Verfahrens. Nach Aussage des Landesamts für Straßenbau und Verkehr (Freistaat Sachsen) befindet sich die Burgstädter Straße zurzeit im Sicherheitsaudit des Vorentwurfs. Das kann noch bis zu einem Jahr dauern. Danach erfolgt die Einarbeitung der Hinweise und die Beauftragung des Planfeststellungsverfahrens in der Landesdirektion Sachsen. Nach Aussage des Landesamts kann deshalb frühestens mit dem Baurecht in 3 bis 4 Jahren gerechnet werden und gebaut werden kann nur, wenn auch zu diesem Zeitpunkt die Finanzierung sichergestellt ist! Um wenigstens einen Teilbereich zeitiger bauen zu können wird versucht, den geplanten Kreisverkehr an der Kreuzung Heinrich-Heine-Straße von dem Verfahren abzuspalten.

Für die Waldheimer Straße des Landkreises Mittelsachsen werden zurzeit der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Unterlagen vom 21. Februar bis 21. März 2022 in der Stadt Mittweida ausgelegt (www.mittweida.de/bekanntmachungen) und den Trägern öffentlicher Belange zugestellt. Theoretisch besteht danach, wenn es keine weiteren Einwendungen gibt, Baurecht. Die Voraussetzung zur Umsetzung dieser Maßnahme durch den Landkreis Mittelsachsen ist selbstverständlich die finanzielle Absicherung. Im Hinblick auf die äußerst problematische Situation im Bereich der Straßenbaufördermittel kann zurzeit niemand eine verbindliche Aussage treffen. Unabhängig davon beabsichtigt der Landkreis Mittelsachsen in diesem Jahr die Instandsetzungen der Brücke in Ringethal über den Auenbach (K 8213) und der Stützmauer in Frankenau (K 8250), welche ab dem 2. Quartal 2022 gebaut werden.

Ich denke, diese Darstellung verdeutlicht die Bemühungen der verschiedenen Baulastträger im Bereich Straßenbau und zeigt die jeweiligen Zuständigkeiten. Für die Stadt Mittweida kann ich sagen, dass wir auch weiterhin verstärkt in diesem Bereich investieren wollen. Die Voraussetzung hierfür ist, dass wir finanziell dazu auch in die Lage versetzt werden.

Ihr

*Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*

**Die nächste Ausgabe der
„Stadtnachrichten Mittweida“
erscheint am 18. März 2022.**

**Redaktionsschluss ist der
2. März 2022.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Wochen finden in Mittweida Demonstrationen anlässlich der Coronamaßnahmen statt. Diese aktuelle Entwicklung beobachte ich als Mittweidaer Oberbürgermeister mit großer Sorge. Eine Spaltung, auch unserer städtischen Gesellschaft, ist offensichtlich. Als Bürger und Verantwortlicher dieser Stadt lässt mich das nicht unberührt, denn ein friedliches Zusammenleben muss unser gemeinsames Ziel sein. Ich bin mir sicher, dass wir das gemeinsam in absehbarer Zeit, mit dem Ende der Pandemie, erreichen werden. Jedoch können bis dahin „die Gräben tiefer werden“ und somit die Zeit nach Corona schwierig. Dies gilt es zu verhindern.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Wir befinden uns in Bezug auf Corona alle gemeinsam in einem Prozess des Lernens und der Erkenntnisse, in dem es völlig normal ist, dass hierdurch Maßnahmen geändert bzw. angepasst werden müssen. Für mich geht es immer um die Allgemeinheit und auch um jeden Einzelnen. Seine Grenze findet das nach meiner persönlichen Auffassung, wenn Berufsgruppen wegen der Spezifik ihrer Tätigkeit ungleich behandelt werden.

In den letzten Wochen gab es Aufrufe in Sachsen, dass „Bürger ganz im Vorbild von Bad Schandau mal in der Stadtratssitzung vorbeischauchen sollten“. Die Frage wurde gestellt, warum sich der jeweilige Stadtrat und der Bürgermeister nicht den Fragen von Bürgern stellen. Den damit verbundenen unerschwelligen Vorwurf und die Drohung kann ich so nicht stehen lassen. Kommunale Gremien sind prinzipiell öffentlich. Doch Aufrufe, die mehrheitlich ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu stören, sind nicht akzeptabel. Aus dem Grund haben zur Klarstellung zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Mittelsachsen eine gemeinsame, öffentliche Erklärung (Anlage) abgegeben, welche unsere Sicht verdeutlicht. Grundsätzlich sei gesagt, dass ein Handlungsspielraum eines Bürgermeisters oder eines Stadtrats im Bereich der Gesetzgebung des Bundes oder des Landes nicht gegeben ist. Selbstverständlich spiegeln wir, wenn möglich, unsere städtische Sicht in verschiedenen übergeordneten Gremien, wie z. B. dem Städte- und Gemeindetag, und leiten eingegangene Protestnoten weiter. Als Beispiel hierfür sei der Händlerprotest im vergangenen Jahr genannt. Für Mittweida heißt das, dass ich selbstverständlich für kommunale Fragen Ihr Ansprechpartner bin und die Möglichkeiten von machbaren Hilfen, wie z. B. die Einkaufsgutscheine u.v.m. (vergleichen Sie dazu bitte die Ausführungen in meinem Neujahrsbrief), mit unseren Stadträten abstimme. Bereits zwei Mal haben Aktive der Montagsdemonstrationen mit mir ein persönliches Gespräch geführt. Dabei habe ich Wert darauf gelegt, dass konkrete kommunale Themen und die Folgen sowie die Auslegungen der Bundes- oder Landesgesetzgebungen für unsere Bürgerinnen und Bürger besprochen werden.

Als Ihr Partner in der Bewältigung der schweren Zeit der Pandemie stehen Ihnen der Stadtrat der Stadt Mittweida und meine Person gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister Mittelsachsens setzen sich für Zusammenhalt und klare Perspektive ein!

Die Impfpflicht wird kritisch hinterfragt.

Wir Gemeindeoberhäupter im Landkreis Mittelsachsen ignorieren die vielen Teilnehmer der Montagsspaziergänge nicht. Auch wir sind einig in der **Sorge um den Zusammenhalt** in unseren Städten und Dörfern! Wegen der allgemeinen Unsicherheit und der gespalten-gereizten Grundstimmung berieten wir uns am 28.01.2022. **Echte Lösungen** zugleich im Ringen um Beruhigung braucht es **auf der kommunalen Ebene!**

Bürger-Unzufriedenheit führt oft zum Trugschluss, dass Rathäuser ihrer Verantwortung für die Öffentlichkeit nicht nachkommen. Wir als mittelsächsische Bürgermeister/innen fordern **Klarstellung**, welche Zuständigkeit, Aufgabe und Möglichkeit dabei wir Kommunen überhaupt haben. Der derzeitige „**Nebel der Kompetenzen**“ darf Bürgermeister/innen nicht in die Verantwortung anstelle tatsächlich anderer Entscheidungsträger ziehen! Unser Appell gilt einem **Grundsatzpapier** des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, möglichst in Gemeinschaft mit dem Sächsischen Landkreistag.

Es ist **keine** Aufgabe der Bürgermeister/innen, über eine **Impfpflicht** zu entscheiden. Jedoch sehen wir einen Teil der Lösung darin, dass im Falle einer Impfpflicht die **Perspektive** aufgezeigt wird. Wie geht es nach dem 16.03.2022 weiter? Wie soll eine Impfpflicht sinnvoll umgesetzt werden? Wie sollen eventuelle Versorgungsengpässe vermieden werden, besonders im medizinischen Bereich? **Antworten** darauf fordern wir Bürgermeister/innen unverzüglich.

Als Dienstvorgesetzte der **Rathausverwaltungen in ganz Mittelsachsen** bieten wir **Mithilfe** an, um Unsicherheiten zu beseitigen und aktiv den Zusammenhalt zu fördern: sachliche Gespräche auf **Augenhöhe** oder durch Übermittlung entsprechender **Botschaften** an die richtigen Stellen. Unser Respekt gilt dabei jedweden **demokratischen Meinungen** durchaus unterschiedlicher Natur.

Auch wir in den **Rathäusern in Mittelsachsen** wollen, dass Corona nicht mehr dominiert. Gerade das muss jetzt uns allen gelingen: **gemeinsam, vernünftig und friedlich!**

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend	9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrberg 1
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Nächster Termin 17. Februar 2022

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Dienstag bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr

Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse

Informationen zur Corona-Pandemie

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ **Stadt- und Löwenapotheke sowie in der Rats-Apotheke**
Markt 24 | 03727 2374 und Rochlitzer Str. 4 | 03727 612035
www.apotheke-mittweida.de | service@apotheke-mittweida.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr und 11.00 Uhr

■ **Sonnen-Apotheke**

Schumannstraße 5 | 03727 649867
www.sonnenapotheke-mittweida.de
kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr | 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mit Terminvergabe:
Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Merkur-Apotheke oHG**

Lauenhainer Str. 57 | 03727 92958
www.merkur-apotheke-mittweida.de | post@my-merkur.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr | 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr
13.00 Uhr bis 14.30 Uhr | 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

■ **Testzentrum der Hochschule Mittweida**

Am Schwanenteich 6 | 03727 581109
www.covid.stura-mittweida.de | corona@hs-mittweida.de

Link zum Impfportal des StuRa:

<https://www.impfung.stura-mittweida.de/locations/6>

Ohne Terminvergabe:

Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr | 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 7.00 Uhr bis 9.30 Uhr | 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag (nur mit Termin) 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hinweis: PCR Testungen sind ebenfalls möglich.

Bei Fernbleiben zu einem gebuchten Testtermin an einem Sonntag, ohne vorherige Stornierung bis zum Vortag 18:00 Uhr, wird eine Aufwandspauschale von 10,00 € erhoben. Wir bitten um Verständnis.

■ **Testzentrum der Proaktiv GmbH (im Proagil)**

Goethestr. 25a | 03727 9996102
www.proagil.de | service@proagil.de

Ohne Terminvergabe:

Montag 7.15 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.

■ **Team Feel Good BE.SAFE Test GmbH**

Weberstraße 5 | <https://besafe-coronatest.de>

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich auf der Homepage zur Registrierung und Anmeldung.

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen? An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

■ **Stadt Mittweida** 03727/967-0

www.mittweida.de

Montag und Dienstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Bürgertelefon im Landratsamt Mittelsachsen** 03731/799-6249

www.landkreis-mittelsachsen.de | corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Freistaat Sachsen** 0800/100 0214

Fragen zur Corona-Schutzverordnung/der gültigen Allgemeinverfügung/ Hygieneauflagen: www.coronavirus.sachsen.de

Montag bis Sonntag (außer Feiertage) 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr

■ **Jobcenter** 03727/9966900 | 03727/9966225 | 0800/4555523

Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter

www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html

nachlesen.

Die Informationen basieren auf dem Stand vom 3. Februar 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SACHSEN KREPELT DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Je mehr Menschen durch eine Impfung immun sind, desto weniger kann sich das Virus ausbreiten. Mit steigenden Impfstoffmengen wird der Kreis der Impfberechtigten deshalb kontinuierlich erweitert. Informieren Sie sich, wann auch Sie sich impfen lassen können: coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html. Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Gehen Sie impfen!

„Für den Weg zurück in die Normalität.“

Impftermine unter: sachsen.impfterminvergabe.de oder 0800 089 9089

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 24. Februar 2022, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 27. Januar 2022, folgende Beschlüsse:

- 1 Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Mittweida am 12.06.2022 und für den etwaig notwendig werdenden zweiten Wahlgang am 03.07.2022
Vorlage: SR/2022/015/01

Beschluss: Der Rat beschließt die personelle Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 12.06.2022 und für den etwaig notwendig werdenden zweiten Wahlgang am 03.07.2022:

	Partei	Name
Vorsitzende	-	Frau Dana Salomon
stellv. Vorsitzende	-	Frau Constanze Winkler
1. Beisitzerin	CDU	Frau Katrin Schütte
Stellvertreter	CDU	Herr Jörg Naumann
2. Beisitzer	AfD	Herr Jürgen Schneider
Stellvertreter	AfD	Herr Karl-Heinz Steinbach
3. Beisitzerin	DIE LINKE.	Frau Renate Heller
Stellvertreterin	DIE LINKE.	Frau Madeleine Martschink
4. Beisitzer	FDP	Herr Kurt Härtel
Stellvertreter	FDP	Herr Frank Böttger
5. Beisitzerin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Frau Johanna Geweniger
Stellvertreterin	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Frau Elisa Geweniger
6. Beisitzerin	SPD	Frau Heidemarie Knorr
Stellvertreter	SPD	Herr Mario Dübner

- 2 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Mittweida
Vorlage: SR/2022/001/02

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, den Jahresabschluss 2017 der Stadt Mittweida nach Durchführung der örtlichen Prüfung wie folgt festzustellen:

In der <u>Ergebnisrechnung</u> mit		
- Summe der ordentlichen Erträge von		24.442.808,53 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von		24.032.791,63 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von		+ 410.016,90 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von		284.013,41 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von		644.203,50 Euro
- einem Sonderergebnis von		- 360.190,09 Euro
- dem Gesamtergebnis von		+ 49.826,81 Euro

In der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von		+ 1.211.884,70 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von		- 765.875,18 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von		0,00 Euro
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von		+ 52.224,82 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um		+ 498.234,34 Euro

In der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von		136.922.779,20 Euro
- einem Anlagevermögen von		120.750.041,23 Euro
- einem Umlaufvermögen von		16.168.434,93 Euro
- <i>darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von</i>		<i>13.389.477,30 Euro</i>
- Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von		4.303,04 Euro
- einer Kapitalposition von		83.127.635,76 Euro

darunter:

<i>einem Basiskapital von</i>		<i>74.641.965,40 Euro</i>
<i>Rücklagen von</i>		<i>8.845.860,45 Euro</i>

<i>dem Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses von</i>		<i>- 360.190,09 Euro</i>
- Passiven Sonderposten von		44.642.162,39 Euro
- Rückstellungen von		1.710.131,64 Euro
- Verbindlichkeiten von		7.352.802,64 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von		90.046,77 Euro
und Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre von		7.732.465,85 Euro

2. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 410.016,90 Euro wird gemäß § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 360.190,09 Euro wird gemäß § 25 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Rat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der SWS Schüllermann und Partner AG zur Kenntnis.

- 3 Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/8 der Gemarkung Mittweida an der Oststraße (ehemaliges RUMA-Gelände)
Vorlage: SR/2022/004/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/8 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 756 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

- 4 Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/9 der Gemarkung Mittweida an der Oststraße (ehemaliges RUMA-Gelände)
Vorlage: SR/2022/005/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/9 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 717 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

- 5 Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/11 der Gemarkung Mittweida an der Turnerstraße (ehemaliges RUMA-Gelände)
Vorlage: SR/2022/006/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks (unbebaut) 461/11 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 621 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung, gemäß Sachverhalt.

- 6 Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/12 der Gemarkung Mittweida an der Turnerstraße (ehemaliges RUMA-Gelände)
Vorlage: SR/2022/010/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/12 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 749 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

- 7 Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/13 der Gemarkung Mittweida an der Turnerstraße (ehemaliges RUMA-Gelände)
Vorlage: SR/2022/011/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Flurstückes 461/13 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 719 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

Amtliche Mitteilungen

- 8 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 03.12.2021 bis 13.01.2022
Vorlage: SR/2022/012/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 03.12.2021 bis 13.01.2022 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

- 9 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Photovoltaikanlage Steinbruch Dresdener Straße“
Vorlage: SR/2022/013/03

Beschluss: Der Rat beschließt den Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Photovoltaikanlage Steinbruch Dresdener Straße“ vom 29.11.2012, Beschluss-Nr. SR/2012/128/03, für den im Lageplan dargestellten Geltungsbereich (Teilfläche des Steinbruchgeländes im Ortsteil Neudörfchen zwischen Dresdener Straße und Zschopaustraße) aufzuheben.



Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 28.01.2022

Stadt Mittweida, Wahlamt

Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Oberbürgermeister in der Stadt Mittweida

Die öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Oberbürgermeister am 12. Juni 2022 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022 in der Stadt Mittweida erfolgt am 18. Februar 2022 durch die elektronische Ausgabe des Amtsblattes auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter <https://www.mittweida.de/Bekanntmachungen>.

Mittweida, 18. Februar 2022



Schreiber, Oberbürgermeister



Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „K 8212, Mittweida Waldheimer Straße, 2. Bauabschnitt, Teilabschnitt 2“

Der Landkreis Mittelsachsen hat für das Vorhaben „K 8212, Mittweida Waldheimer Straße, 2. Bauabschnitt, Teilabschnitt 2“ die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) beantragt.

Die Planung umfasst den 2. Teilabschnitt des 2. Bauabschnittes der Gesamtmaßnahme zum Ausbau der K 8212 von der Waldheimer Straße 46 bis einschließlich der Einmündung Auenblickstraße. Bestandteil der Planung ist der Ausbau der Verkehrsflächen der Waldheimer Straße einschließlich der Gehwege und Grundstückszufahrten sowie der Ausbau der Knotenpunkte K 8212 Waldheimer Straße / Ringethaler Weg und K 8212 Waldheimer Straße / Auenblickstraße.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Maßnahmen, die sich im Plangebiet befinden, werden Grundstücke in der Gemarkung Rößgen der Stadt Mittweida beansprucht.

Für das Vorhaben besteht nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. Nr. 2 c) der Anlage 1 (zu § 1 Abs. 2 Nr. 2) SächsUVPg die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage Nr.	Bezeichnung der Unterlage
Teil A	Vorhabensbeschreibung
1	Erläuterungsbericht
Teil B	Planteil
2	Übersichtskarte
3	Übersichtslageplan
5	Lagepläne
6	Höhenpläne

Aufruf Wahlhelfer/innen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Oberbürgermeister- und Landratswahl am **12. Juni 2022 und den ggf. 2. Wahlgang am 3. Juli 2022** werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken gesucht. Die Wahlvorstände werden entsprechend der Anzahl der Wahlberechtigten mit 6 bis 8 Personen besetzt, so dass insgesamt ca. 100 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in den Wahlvorständen eingesetzt werden. Die Durchführung von demokratischen Wahlen ist ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern nicht zu realisieren. Die Tätigkeit bezieht sich auf den Wahlsonntag, 12. Juni 2022 und ggf. 3. Juli 2022.

Teilen Sie uns bitte Ihre Entscheidung zur Mitarbeit, möglichst bis zum 28. Februar 2022 mit.

Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

- Wahlbezirk 001 - **Rathaus**, Markt 32
- Wahlbezirk 002 - **Kindertageseinrichtung Goethehain**, Gartenstraße 50
- Wahlbezirk 003 - **Pestalozzischule**, Kirchstraße 20
- Wahlbezirk 004 - **Kindertageseinrichtung Regenbogen**, Johann-Sebastian-Bach-Straße 10
- Wahlbezirk 005 - **Kreismusikschule**, Heinrich-Heine-Straße 39
- Wahlbezirk 006 - **Gymnasium**, Am Schwanenteich 16
- Wahlbezirk 007 - **Kindertageseinrichtung Sonnenschein**, Lauenhainer Str. 22
- Wahlbezirk 008 - **Grundschule „Bernhard Schmidt“**, Lutherstraße 28
- Wahlbezirk 009 - **Wohnungsgenossenschaft Mittweida e.G.**, Theodor-Heuss-Straße 23
- Wahlbezirk 010 - **Ortschaftsverwaltung Ringethal**, Hauptstraße 9
- Wahlbezirk 011 - **Sporthalle Frankenau**, Obere Dorfstr. 117
- Wahlbezirk 012 - **Kindertageseinrichtung Lauenhain**, Bleichweg 2
- Wahlbezirk 013 - **Feuerwehrgerätehaus Tanneberg**, Tanneberger Hauptstraße 36

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen. Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Frau Seifert.
E-Mail: evelin.seifert@mittweida.de Telefon 967 121.

9	Landschaftspflegerische Maßnahmen
9.1	Maßnahmenübersichtsplan
9.2	Maßnahmenpläne
9.3	Maßnahmenblätter
9.4	Tabellarische Gegenüberstellung Eingriff - Kompensation
10	Grunderwerb
11	Regelungsverzeichnis
Teil C	Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen
14	Straßenquerschnitte
16.1	Leistungspläne
17	Immissionstechnische Unterlagen
18	Wassertechnische Untersuchungen
19	Umweltfachliche Untersuchungen
19.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan
19.2	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
19.3	FFH-Verträglichkeitsprüfung
19.4	Waldumwandlung

Die Auslegung der Planunterlagen wird gemäß § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die Unterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) werden in der Zeit **vom 21. Februar 2022 bis einschließlich 21. März 2022** gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/Bekanntmachung> (Rubrik → Infrastruktur → Kreisstraßen) zugänglich gemacht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden außerdem in das UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de> zur Einsichtnahme eingestellt.

Amtliche Mitteilungen

Die Planunterlagen liegen als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG in der Stadtverwaltung Mittweida, im Bürger- und Gästebüro, Markt 32, 09648 Mittweida zu den Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis einen Monat nach Ablauf der Frist der Veröffentlichung im Internet - also bis zum **21. April 2022**, bei der Landesdirektion Sachsen (Postfachanschrift: Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz) sowie bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida, Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben. Von der Erhebung zur Niederschrift bitten wir aufgrund der aktuellen Situation durch die COVID-19-Pandemie derzeit Abstand zu nehmen (§ 4 Abs. 1 PlanSiG). Gemäß § 4 Abs. 2 PlanSiG besteht deshalb die Möglichkeit, Einwendungen elektronisch unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de einzureichen. Die Einwendung (E-Mail) bedarf keiner qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz und keiner eigenhändigen Unterschrift.
Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
Nach Ablauf dieser Frist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen.
Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Vereinigungen werden hiermit entsprechend von der Ersetzung der Auslegung des Plans durch die Veröffentlichung im Internet benachrichtigt.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG). Sie kann statt eines Erörterungstermins eine Online-Konsultation durchführen (§ 5 Plan SiG).
Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, wird diese(r) öffentlich bekannt gemacht.
Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Nichtteilnahme eines Beteiligten am Erörterungstermin oder an der Online-Konsulta-

tion kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins oder der Online-Konsultation beendet.

Der Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation sind nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin bzw. an einer Online-Konsultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - a. dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - c. dass weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, erhältlich sind und bei ihr Äußerungen und Fragen bis zum 16. Mai 2019 eingereicht werden können.

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen stellen sie der Landesdirektion Sachsen personenbezogene Daten zur Verfügung. Die Landesdirektion Sachsen erhebt solche Daten auch bei Meldebehörden, Grundbuchämtern und im Handelsregister. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Daten werden dem Vorhabenträger (Landratsamt Mittelsachsen) übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lds.sachsen.de/datenschutz> (→ Unterlagen → Planfeststellungsverfahren Infrastruktur). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar:
Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz;
E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0.

i. A. der Landesdirektion Sachsen

In eigener Sache

So kommen die Mittweidaer Stadtnachrichten zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Amtliche Mitteilungen

Informationen aus dem Tiefbauamt der Stadtverwaltung Mittweida

HW 2013, ID 6651, Ersatzneubau Straße „Am Buchenberg“

Nach langer Planungszeit soll im Februar 2022 nun endlich mit den Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 Am Buchenberg im Ortsteil Ringethal mit der Baufeldfreimachung begonnen werden, nachdem das für die Baumaßnahme erforderliche Planfeststellungsverfahren im Januar 2022 abgeschlossen werden konnte.

Nach der Baufeldfreimachung, die wegen naturschutzrechtlicher Sperrzeiten bis zum 28.02.2022 abgeschlossen werden muss, werden voraussichtlich ab

28.03.2022 die Hangsicherungsarbeiten folgen. Die Hangsicherungsarbeiten dienen der Verkehrssicherung der Straße. Dafür werden in mehreren Abschnitten Steinschlagschutzzäune und sogenannte Steher-Zäune errichtet.

Voraussichtlich am 19.04.2022 beginnen dann die eigentlichen Straßenbauarbeiten einschließlich des Ersatzes der zerstörten Böschungssicherung. Alle Bauleistungen Am Buchenberg sollen bis November 2022 beendet werden. Die Bauleistungen werden unter Vollsperrung durchgeführt. Die Umleitung erfolgt eingeschränkt über die Hirschcuppe. Zur Verkehrslenkung wird eine temporäre Lichtsignalanlage errichtet. Da die Hirschcuppe nicht für Lkw befahrbar ist, bitten wir alle Anlieger, die dies noch nicht getan haben, sich schnellstens auf die Sperrung vorzubereiten. Ordern Sie bitte noch vor Baubeginn notwendige Lieferungen und Entsorgungsfahrten.

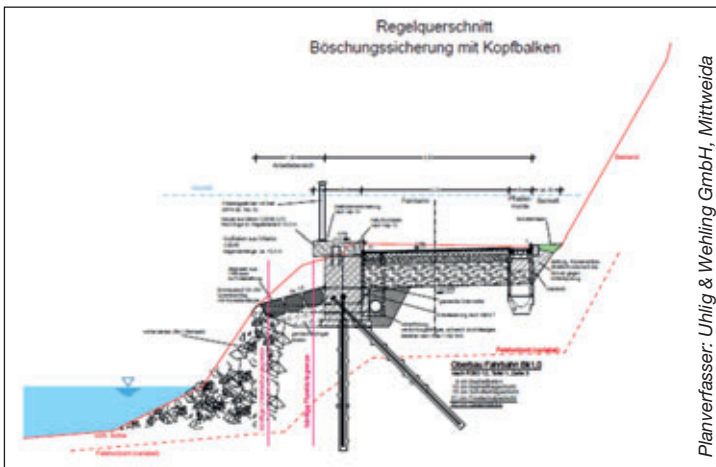
Die Stadtverwaltung bittet alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die erheblichen Einschränkungen.

Parallel zu den Arbeiten Am Buchenberg erfolgen im Frühjahr 2022 in der Mittweidaer Aue der Baumaßnahme „Am Buchenberg“ geschuldete Ausgleichsmaßnahmen. Vorgesehen sind die Anlegung einer kleinen Waldfläche und die Pflanzung einer Baumreihe unterhalb der ehemaligen Gaststätte „Zum Auenblick“.

Mit Fertigstellung der Baumaßnahme Am Buchenberg werden dann alle Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 abgeschlossen sein.

Für Fragen steht die Stadtverwaltung Ihnen gern zur Verfügung.

Tiefbauamt, Stadtverwaltung



Um- und Ausbau Rochlitzer Straße

Die Bauarbeiten in der Rochlitzer Straße sollen wie geplant am 28. Februar 2022 aufgenommen werden. Damit tritt ab diesen Zeitpunkt, wie bereits in den Stadtnachrichten 04/2021 angekündigt, die Vollsperrung der Rochlitzer Straße zwischen Stadtgraben und Poststraße in Kraft.

Mit Aufnahme der Bauarbeiten in der Rochlitzer Straße müssen zuerst die Umverlegungen der Medien zur Baufeldfreimachung für den Straßenbau ausgeführt werden. Angefangen wird mit den Medien mit der größten Tiefenlage, also der Trinkwasserleitung und danach der Gasleitung einschließlich aller betroffenen Hausanschlüsse.

Die neue Trinkwasserleitung wird zwischen Rochlitzer Straße 38 und 62 entlang des zukünftigen Fahrbahnrandes auf der Heistenseite (südliche Seite) verlegt und liegt somit fast mittig der jetzigen Straße. Die Verlegung der Trinkwasserleitung muss technologisch bedingt in Abschnitten von mindestens 40 m Länge erfolgen. Der Bereich der Umverlegung ist ca. 130 m lang, so dass wahrscheinlich 3 Abschnitte notwendig sind. Die dafür erforderliche Vollsperrung endet jeweils ca. 20 m vor und hinter den jeweiligen Verlegeabschnitten. Der Bereich bis zur Vollsperrung ist vorwiegend als Ladezone vorgesehen, so dass möglichst kurze Wege für den händigen Transport von Waren entstehen. Die Leitungsgräben werden nach Verlegung der Leitung dafür provisorisch bis zu OK Fahrbahn verfüllt.

Nach Fertigstellung der Trinkwasserleitung wird mit der Gasleitung in gleicher Weise verfahren. Danach folgt die Um- und Neuverlegung aller Kabelmedien, wobei zuerst im nördlichen Gehweg zwischen Theaterstraße und Stadtgraben begonnen wird.

Bedingt durch die Vollsperrung wird die Rochlitzer Straße zwischen Neustadt



Visualisierung: häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh

und Marktunterseite als Einbahnstraße in Richtung Markt eingerichtet. Damit wird ein Wenden von Fahrzeugen innerhalb der Sackgasse vermieden. Die Verkehrssicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs bleiben gewahrt. Der Kreuzungsbereich Waldheimer Str.-Markt-Freiberger Straße bleibt weiterhin befahrbar.

Über die Auswirkungen der Vollsperrung auf die Erreichbarkeit der Grundstücke, das Rettungswesen, Warenlieferungen und Umzüge, die Müllentsorgung sowie die Straßenreinigung und den Winterdienst hatten wir zuletzt in den Stadtnachrichten 09/2021 ausführlich berichtet. Die Ausgabe ist digital auf unserer Internetseite unter www.mittweida.de unter der Rubrik Amtsblatt einsehbar.

Neben den vorgenannten verkehrlichen Einschränkungen kann es auch zu unvermeidbaren Lärm- und Staubbeeinträchtigungen kommen.

Die Baufirma ist angehalten, die Einschränkungen für die Gewerbetreibenden und Bewohner zu minimieren.

Die Stadtverwaltung bittet alle Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibenden sowie Bürger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die umfangreichen Einschränkungen und Beeinträchtigungen, die mit einer derartigen Baumaßnahme zwangsläufig einhergehen. Wir bemühen uns zusammen mit allen Bauverantwortlichen, die Baumaßnahme zügig und in einem verträglichen Maß durchzuführen.

Für Fragen steht die Stadtverwaltung Ihnen gern zur Verfügung.

*Tiefbauamt
Stadtverwaltung*

Amtliche Mitteilungen

Mittweida sucht Interviewer für den ZENSUS 2022



Warum gibt es den Zensus?

Der Zensus liefert **verlässliche Bevölkerungszahlen** für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur **Demografie**, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur **Wohn- und Wohnraumsituation** in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedsstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Was ist die Haushaltebefragung?

In einem **kurzen persönlichen Interview** werden zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit.

Warum benötigen wir Ihre Unterstützung?

Für die örtliche Durchführung der Haushaltebefragung wurden in Sachsen **48 Erhebungsstellen** eingerichtet. Die Haushaltebefragung erfolgt mit Hilfe von Interviewerinnen und Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

Als Interviewerin oder Interviewer führen Sie die Befragung vor Ort durch. Durch ein mathematisches Zufallsverfahren werden die Anschriften mit

Wohnraum ausgewählt, an denen Sie die Befragung durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden. Es ist vorgesehen, dass ein Erhebungsbeauftragter ca. 100 Personen befragt.

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 **ausführliche Schulungen** durch Ihre örtliche Erhebungsstelle. Sie werden hier intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen. Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen. Ihre Arbeitszeit können Sie **flexibel** einteilen.

Wie können Sie uns unterstützen?

Unterstützen Sie den Zensus 2022 als Interviewerin oder Interviewer!

Melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Erhebungsstelle:

Örtliche Erhebungsstelle Mittweida
Mühlstraße 1-3 | 09648 Mittweida
Telefon: 03727 / 997 24 79 oder 999 713
Email: frank.schleussing@mittweida.de
Postanschrift:

Stadtverwaltung Mittweida
Markt 32 | 09648 Mittweida

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Einwurf einer schriftlichen Vorankündigung sowie Terminvereinbarung
- Durchführung der Befragung

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

- Freundlichkeit
- Ortskenntnisse und eigenes Fahrzeug
- Erreichbarkeit über Mobiltelefon und ggf. E-Mail

Aufwandentschädigung

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie je nach Aufwand eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich circa 450 Euro. Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet.

Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie auf www.zensus2022.de oder unter www.zensus.sachsen.de.

Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert?
Weitere Informationen in Ihrer Erhebungsstelle Mittweida
Telefon: 03727/999713

Allgemeine Informationen zum Zensus unter www.zensus.sachsen.de

Logo of the State of Saxony (Landesamt für Statistik und Erhebungen Sachsen)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Der 27. Januar – der Tag, an dem 1945 das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau sowie die Konzentrationslager in Auschwitz befreit wurden. Der Gedenktag erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes während der Zeit des Nationalsozialismus. An all die Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, Männer und Frauen des Widerstandes, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten, Kriegsgefangene und Deserteure, Greise und Kinder an der Front, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter und an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. Gemeinsam mit unserer Gemeindepfarrerin Nina-Maria Mixtacki sprach unser Beigeordneter Holger Müller zu den anwesenden Gästen. Unter den rund 50 interessierten Bürgerinnen und Bürgern kamen Schulklassen der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule und des Städtischen Gymnasium Mittweida, welche den nationalen Gedenktag dankend als praxisnahen Bezug in ihren Unterricht einflechten. Die Stadtverwaltung dankt allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern, die

gemeinsam die Erinnerung in den Köpfen der Menschen erhalten. Die Toten mahnen uns.

Francis Pohl, Stadtverwaltung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Jetzt anmelden: Musiker für den Tag der selbstgemachten Musik gesucht!

Die Stadt Mittweida und der MISKUS laden am längsten Tag des Jahres zu einem Straßenmusikfestival nach Mittweida ein und suchen Musiker für dieses besondere Event

Umsonst und draußen – unter diesem Motto soll die „Fête de la Musique“ am **21. Juni 2022** in Mittweida auch in diesem Jahr stehen. Jedes Jahr am "Internationalen Tag der selbstgemachten Musik" - dem Sommeranfang – wird weltweit ein friedliches und für alle offenes Musikfest gefeiert.

Insgesamt findet die „Fête de la Musique“ in diesem Jahr bereits zum 40. Mal statt: Ins Leben gerufen wurde sie 1982 in Frankreich von dem damaligen Kulturminister Jack Lang. Sein Ansinnen war es, die Straßen von Paris mit Musik zu füllen und ohne Eintrittsgelder die Menschen zum Mitmachen und Zuhören zu animieren. Mittlerweile gibt es das Musikfest weltweit in mehr als 540 Städten, in Deutschland sind es bereits über 50. Regeln gibt es nahezu keine, wichtig ist nur, dass die Veranstaltung kostenfrei an einem öffentlichen Platz stattfindet – Genre, Art der Performance oder Herkunftsland der Musiker spielen keine Rolle. So auch in Mittweida.

Wir suchen die unterschiedlichsten Musiker/Bands, die sich bei einem Live-Auftritt auf der Straße ausprobieren und bei diesem besonderen Event dabei sein möchten. Voraussetzung ist: Die Musiker können ein Set von mindestens 30 Minuten bis maximal eine Stunde live und unplugged spielen. Organisiert wird das Fest von der Stadt Mittweida, unterstützt vom Mittelsächsischen Kultursommer (MISKUS).

WIE KANN ICH/KÖNNEN WIR MITMACHEN?

Mitmachen kann jeder, der sich dazu berufen fühlt und Lust dazu hat. Die teilnehmenden Künstler/Gruppen erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung (z. Bsp. für die Anfahrtskosten).

Die Teilnehmer müssen sich lediglich vorab (bis Ende März) beim MISKUS anmelden. Die Anmeldung sollte folgende Angaben beinhalten:

- Name, Alter & Bild des Künstlers/der Künstlerin/der Gruppe
- Anschrift und Telefonnummer eines Ansprechpartners
- Kurze Beschreibung über Künstler/Künstlerin/Gruppe mit Angaben zu Genre etc.

Information:

An den vier Spiel-Plätzen in der Mittweidaer Innenstadt wird außer einem kleinen Stück Kunstrasen nur ein einfacher Stromanschluss für einen Verstärker zur Verfügung gestellt. Es sollen keine längeren Auf- oder Abbauzeiten entstehen. Bitte beachten!

Die Anmeldungen **bis Ende März 2022** an folgende Adresse schicken:

Mittelsächsischer Kultursommer Projektbüro Georgenstraße 19
09661 Hainichen oder per E-Mail an: kontakt@miskus.de

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!



Kurz informiert – Was ist der PURPLE PATH?

Der PURPLE PATH bildet als Teil der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 das kulturelle Programm in der Region. Über Rad- und Wanderwege, Landstraßen, Busse und Bahnen verbindet er die Kulturhauptstadt Chemnitz mit annähernd 400.000 Menschen in über 30 Städten und Gemeinden der Region – der Kulturregion 2025. Der PURPLE PATH folgt den Mottos „Alles kommt vom Berg her“ und „Mit den Händen denken“. Um einen Kunstweg aus Skulpturen und Interventionen internationaler und lokaler Künstlerinnen und Künstler entfaltet sich eine europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung. In ihrem Zentrum stehen die „Maker“ der Region, ihr kreativer Erfindergeist und ihre innere Freiheit. Gemeinsam kreieren Bürgerinnen Bürger entlang des PURPLE PATH ihre Region neu und stellen dabei Kinder und junge Menschen ins Zentrum eines europäisch orientierten Handelns. Bis 2025 entwickelt sich der PURPLE PATH aus seiner Erzählung heraus zur Marke:

Der PURPLE PATH steht für Gemeinsamkeit in guter Nachbarschaft, kulturelle Erneuerung aus Respekt gegenüber der Tradition, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Und er steht für eine tolerante Kultur, die Sachsen und Deutschland, Europa und die Welt von Herzen willkommen heißt.

Beteiligte Städte und Dörfer des PURPLE PATH: Chemnitz + Amtsberg | Annaberg-Buchholz | Aue-Bad Schlema | Augustusburg | Burgstädt | Ehrenfriedersdorf | Flöha | Frankenberg | Freiberg | Gersdorf | Hainichen | Hohenstein-Ernstthal | Jahnsdorf | Limbach-Oberfrohna | Löbnitz | Lugau | Marienberg | Mittweida | Neukirchen | Niederwiesa | Oberlungwitz | Oelsnitz/Erzgeb. | Oederan | Olbernhau | Schneeberg | Schwarzenberg | Seiffen | Stollberg | Thalheim | Zschopau | Zwickau | Zwönitz...

Auch wir, die Hochschulstadt Mittweida, ist Teil des PURPLE PATH und wird sich mit Projekten daran beteiligen. Haben Sie als Bürger/in, Initiative, Verein oder oder oder eine Idee, wie wir unsere Stadt Mittweida bis 2025 sichtbar für Europa machen können, dann schreiben Sie Ihre Ideen auf und senden uns diese an francis.pohl@mittweida.de.

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Breitbandausbau – Informationen des Landkreises zu den Ausbauprojekten in den Clustern B bis F



Es werden bis Ende März 2022 in mehreren Briefaktionen fortlaufend weitere Grundstückseigentümer angeschrieben. Die vormals genannten Endtermine für die Erteilung der Gestattung entfallen. Diese können weiterhin beantragt beziehungsweise erteilt werden.

Die sogenannten Cluster B bis F umfassen die Kommunen Altmittweida, Bobritzsch-Hilbersdorf, Döbeln, Erlau, Flöha, Frankenberg, Großschirma, Königsfeld, Kriebstein, Leisnig, Lichtenau, **Mittweida**, Mulda, Oberschöna, Reinsberg, Rossau, Roßwein, Waldheim, Weißenborn, Zschaitz-Ottewig sowie Teilgebiete von Rochlitz und Seelitz.

Der Landkreis Mittelsachsen und die eins energie in sachsen GmbH und Co. KG haben Mitte Dezember 2021 begonnen, die Grundstückseigentümer beziehungsweise Anschlussinhaber für die im Förderverfahren vorgesehenen Grundstücke anzuschreiben, damit diese die für den Ausbau notwendige Eigentümergestattung erteilen.

Es werden bis Ende März 2022 in mehreren Briefaktionen fortlaufend weitere Grundstückseigentümer angeschrieben. Das beinhaltet auch die Korrekturen der bisher versendeten Briefe auf Grund unvollständiger Daten, wie z. B. veralteter Eigentümeradressen aus dem Grundbuch. „Dieses Prozedere wird solange weitergeführt, bis alle Eigentümer korrekt erreicht wurden und damit die Informationen und die Möglichkeit erhalten, am geförderten Breitbandausbau teilzunehmen“, so Mittelsachsens Breitbandkoordinator Matthias Borm.

In der ersten Tranche wurden rund 28.000 Grundstückseigentümer angeschrieben.

Etwas 60.000 weitere werden folgen. „Diese Mammutaufgabe stellt uns vor große Herausforderungen“, meint Matthias Borm. Er bittet deshalb um Geduld. „Derzeit können nicht alle in diesem Zusammenhang gestellten

Anfragen kurzfristig beantwortet werden.“ Sehr häufig werde die Frage an ihn herangetragen, warum jetzt manche Anschlusseigentümer schon Post erhalten und andere – gegebenenfalls sogar direkte Nachbarn – nicht. „Das ergibt sich aus dem gestaffelten Verfahren und den notwendigen Fehlerbereinigungen. Wir befinden uns im ständigen Abstimmungsprozess mit der eins energie“, so Borm.

Die vormals genannten Endtermine für die Erteilung der Gestattung entfallen. „Die Gestattungen können fortlaufend, vorläufig jetzt bis Ende März 2022, weiterhin beantragt beziehungsweise erteilt werden.“ Insgesamt solle die Gesamtaktion Eigentümergestattungen für die Cluster B bis F bis Ende April weitestgehend abgeschlossen werden.

Bisher wurden überwiegend die im Förderverfahren komplett förderfähigen Anschlussinhaber und nur nachrangig die teilgeförderten informiert. Sobald die noch ausstehenden finalen Förderbescheide des Bundesministeriums für Digitalisierung und Verkehr vorliegen, in denen die Verläufe der Kabeltrassen festgeschrieben sind, werden dann auch alle verbliebenen teilgeförderten Anschlussinhaber informiert. Diese können für einen Eigenbeteiligungsbeitrag von knapp 800 Euro am Ausbauverfahren teilnehmen.

Ein gleichwertiges Verfahren im Cluster A mit dem dortigen Konzessionär deutsche glasfaser wholesale gmbh beginnt voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres. Dieses betrifft die Kommunen Burgstädt, Claußnitz, Hartmannsdorf, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mühlau und Taura.

Weitere Informationen und Ansprechpartner zum Thema Breitbandausbau finden Sie auch unter

<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/projekte/breitband.html>.

Pressemitteilung des Landkreises Mittelsachsen vom 24. Januar 2022

Patient*innen erhalten leichteren Zugang zu ärztlichen Sprechstunden im Klinikum Mittweida – Neu etabliertes Zentrales Belegungsmanagement koordiniert die Termine



Sind meine gesundheitlichen Beschwerden ein Fall für die Klinik? Der Leistenbruch wird von alleine nicht besser? Die Arthrose schränkt die Beweglichkeit zunehmend ein? Ist eine Operation womöglich unumgänglich? Und wenn ja, wie geht es jetzt weiter?

Viele Bereiche des Mittweidaer Klinikums bieten ihren Patient*innen persönliche Termine im Zusammenhang mit einer bevorstehenden stationären Behandlung an oder bieten die Möglichkeit, sich vor einem beabsichtigten Eingriff zunächst in einer der zahlreichen Sprechstunden beraten zu lassen. Hier kann unter anderem abgeklärt werden, ob eine Operation angezeigt ist. Zur Koordination dieser Termine hat Mitte Januar das Zentrale Belegungsmanagement im Klinikum Mittweida seinen Dienst aufgenommen. Damit wird Patient*innen oder niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten der Zugang zu den klinischen Sprechstunden und die Einweisung der Patienten so einfach und effektiv wie möglich gestaltet.

Für Leiterin Kathrin Mehnert ist es schon das zweite ehrgeizige Projekt, dass sie im Klinikum Mittweida auf den Weg gebracht hat. Vor vier Jahren hat sie hier bereits die Zentrale Patientenaufnahme federführend mit aufgebaut und leitet die Abteilung bis heute. Nun galt es, das Prozedere der Terminvergabe und der Einweisung von Patienten aus der Ambulanz in die Klinik weiter zu optimieren.

„Das Telefon steht kaum noch still“, freut sich Kathrin Mehnert über den guten Zuspruch. Termine können Montag bis Freitag jeweils ab 8.00 Uhr unter der Hotline 03727/99-1082 oder persönlich im Zentralen Belegungsmanagement vereinbart werden (zu finden im Nebengebäude des Klinikums Mittweida über der Zentralen Patientenaufnahme).

Sie koordiniert insbesondere die:

- Anmeldung für die viszeralkirurgischen Sprechstunden (z.B. Reflux, Hernien, Darmchirurgie, Tumorchirurgie, Galle, Handchirurgie, Struma, Varizen);
- Anmeldung zur Proktologischen Sprechstunde;

- Anmeldung für die orthopädisch/unfallchirurgischen Sprechstunden (z.B. Hüft- und Knie-Endoprothesen, Arthroscopien der Schulter- und Kniegelenke, Metallentfernungen, Hallux) sowie
- geplante internistische Einweisungen.

Akutfälle können weiterhin jederzeit über unsere Zentrale Notaufnahme aufgenommen werden.

Ines Schreiber, Klinikum Mittweida



Kathrin Mehnert leitet das neue Zentrale Belegungsmanagement und steht Patientinnen und Patienten sowie niedergelassenen Kolleg*innen höchstpersönlich für eine unkomplizierte Terminvereinbarung telefonisch zur Verfügung.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Nachwuchs startet sportlich ins neue Jahr

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Sie hüpfen, springen, rennen, klettern, hopsen aus innerem Antrieb heraus und versprühen dabei pure Freude. Das wissen auch die Erzieherinnen der Mittweidaer AWO-Kindertagesstätte „Regenbogen“, die im Januar mit dem Nachwuchs innerhalb ihrer traditionellen Gesundheitsprojektwoche mit verschiedenen Arten und Möglichkeiten der Bewegung ins neue Jahr starteten. „Während der Projektwoche stand vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund, auch wenn die sportlichen Angebote aufgrund des eingeschränkten Regelbetriebes leider nicht gruppenübergreifend stattfinden konnten“, bedauert Kita-Leiterin Antje Schulze.



An Bewegungsideen mangelte es jedenfalls nicht. So konnten die Mädchen und Jungen ihrem Bewegungsdrang unter anderem bei Kinderyoga, Wanderungen zum Mittweidaer Wasserturm, Wassertreten, Kuschelsport mit Plüschtieren bis hin zum Absolvieren eines Eiswellenparcours freien Lauf lassen, bei dem spielerisch Eislochangeln, Hundeschlittenfahren oder das Erklimmen eines Eisberges auf dem Programm standen. In der AWO-Kindertagesstätte, in der aktuell rund 100 Mädchen und Jungen betreut werden, geht es übrigens öfter sportlich zu, denn die Einrichtung wurde im April 2017 von der Unfallkasse Sachsen als „Bewegte Kita – Partner für Sicherheit“ zertifiziert.

Neben möglichst viel Bewegung bleibt auch die frühzeitige Beschäftigung der gesunden Ernährung ein wichtiges Thema. „Hier konnten wir beispielsweise im Oktober 2021 innerhalb des Wettbewerbs 'Bunte Vielfalt für gesunde Kinder' der Krankenkasse AOK PLUS punkten“, freut sich Antje Schulze. Die Einrichtung gehörte dort zu den zehn bestplatzierten Kindertagesstätten und erhielt als Preis Arbeits- und Bastelunterlagen sowie eine Kochbox, bestehend aus mehreren stabilen farbenfrohen Kochutensilien. Damit haben die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, eine gesunde Er-

nährung theoretisch kennen zu lernen und das Zubereiten von Mahlzeiten praktisch umzusetzen. Insgesamt hatten sich an dem Wettbewerb 100 Kindertagesstätten in Sachsen und Thüringen beteiligt.

Langweilig wird es in der Kindertagesstätte auch in den kommenden Monaten nicht, denn es wird viele weitere Projekte geben. Dazu zählen unter anderem die Sicherheitswochen, bei dem die Themen Brandschutz, Erste Hilfe und Verkehrserziehung im Mittelpunkt stehen. Zudem findet die traditionelle Kita-Olympiade auf dem Kunstrasenplatz am Schwanenteich und im Juni das Hausprojekt „Traditionelle Berufe und Handwerk“ statt, bevor die Schulanfänger mit einer Ausfahrt und dem Zuckertütenfest vom Kita-Alltag verabschiedet werden.

Ralf Härtel, Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH

Fotos: KTE „Regenbogen“ | Ralf Härtel/AWO



Vorschulkinder besuchen die Feuerwehr Mittweida



Die Vorschulkinder der Kita „Spielhaus“ besuchten am 1. Februar die Feuerwehr Mittweida.

Innerhalb ihres Projektes „Verkehrserziehung“ beschäftigten sich die Kinder bereits in der Kita mit der Feuerwehr, bastelten Feuerwehrmänner, nutzten Bücher und Spiele, um sich mit dem Thema zu beschäftigen. Sie lernten ihre eigenen Adressen und Notrufnummern und übten Anrufe bei der Feuerwehr.

Der Höhepunkt war dann der Besuch bei unserer Feuerwehr in Mittweida. Die Kinder lernten die Schutzbekleidung eines Feuerwehrmannes kennen und konnten sogar die Helme ausprobieren. Besonders interessant war natürlich die Besichtigung der Feuerwehrautos und deren Ausrüstung. Viele wollten schon immer mal in einem Feuerwehrauto sitzen.



Die Vorschulgruppe der KTE „Spielhaus“

Bürger- und Gästebüro

Fundsachen aus dem Jahr 2021 befinden sich noch im Bürger- und Gästebüro

Wir möchten Sie darüber informieren, dass im Bürger- und Gästebüro Fundsachen des letzten Jahres hinterlegt wurden. Wenn Sie etwas vermissen bzw. verloren haben, können Sie gern bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachfragen. Gegebenenfalls ist Ihre Fundsache dabei.

Standesamt**Anzeige(n)****Geburten**

In der Zeit vom 1. bis zum 31. Januar 2022 wurden im Standesamt Mittweida die Geburten folgender Kinder beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

3. Januar 2022	Tami Lou Kluge Marlen Rößger und Frank Kluge Mittweida
22. Januar 2022	Olivia Käseberg Tina Käseberg, geb. Schramm und Marcel Käseberg Mittweida

Jubilare

15. Februar	Rosemarie Mally	85. Geburtstag
23. Februar	Kurt Härtel	80. Geburtstag

Sterbefälle

In der Zeit vom 1. bis zum 31. Januar 2022 sind im Standesamt Mittweida folgende Sterbefälle beurkundet worden. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

2. Januar 2022	Erna Erika Kriester, geb. Seidel Mittweida
13. Januar 2022	Gertrud Edeltraud Wagner, geb. Falkner Mittweida
13. Januar 2022	Gerhard Paul Piekarczyk Mittweida
16. Januar 2022	Ingeborg Weise, geb. Tänzer Mittweida, OT Ringethal
20. Januar 2022	Johanna Jutta Schoneweg, geb. Krösch Mittweida
22. Januar 2022	Hedwig Inge Schmidt, geb. Richter Mittweida
25. Januar 2022	Kurt Gerhard Petzold Mittweida
26. Januar 2022	Ernst Harry Köhler Mittweida

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

■ Einsatz Nr. 1 | 3. Januar – Brandmeldeanlage

Zum ersten Einsatz im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Weberstraße alarmiert. In einem Wohnbereich kam es in der Küche zu einer Rauchentwicklung. Als die Kameraden am Einsatzort eintrafen, wurde der Gegenstand, der für die Rauchentwicklung verantwortlich war, bereits ins Freie gebracht. Der Bereich wurde sodann mittels Lüfter belüftet und die Anlage zurückgestellt.

■ Einsatz Nr. 2 | 4. Januar – Baum auf Straße

In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Ringethal/Falkenhain auf die Straße Am Buchenberg alarmiert. Hier lag ein großer Baum quer über der Straße. Die Einsatzstelle wurde ausgeleuchtet und der Baum mittels Motor-kettensäge beseitigt.

■ Einsatz Nr. 3 | 4. Januar – Auslaufende Betriebsmittel

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsmitteln auf die Bahnhofstraße alarmiert. Hier war ein Pkw über die Verkehrsinsel gefahren. Dabei wurde dieser so schwer beschädigt, dass die Airbags auslösten und Betriebsmittel ausliefen. Die Kameraden verhinderten die Ausbreitung der Stoffe und informierten die Firma Hübler für die Beseitigung und Reinigung der Straße.

■ Einsatz Nr. 4 | 11. Januar – Türnotöffnung

Nachdem die Feuerwehr Mittweida auf die Lauenhainer Straße zu einer Türnotöffnung gerufen wurde, konnte die Wohnungstür nach der Lageerkundung schnell geöffnet werden. Der Weg zum Patienten war somit frei für den Rettungsdienst, der ihn medizinisch versorgte. Nach kurzer Zeit konnten die Kameraden die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ Einsatz Nr. 5 | 12. Januar – Verkehrsunfall

Zu einem Verkehrsunfall wurde der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Mittweida am 12. Januar auf die Claußnitzer Straße in Garnsdorf alarmiert. Hier war ein Pkw von der Straße abgekommen und blieb auf dem Dach liegen. Die Kameraden aus Mittweida unterstützten die Einsatzkräfte vor Ort mit der Dokumentation des Einsatzes.

■ Einsatz Nr. 6 | 13. Januar – Brandmeldeanlage

Kurz nach 14.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Viersener Straße alarmiert. Nach Ankunft des Löschzuges an der Einsatzstelle wurde den Kameraden mitgeteilt, dass es in einer Absauganlage zu einer Fehlfunktion gekommen war. Dadurch wurde viel Staub in der Halle freigesetzt und die Brandmeldeanlage löste dadurch aus. Die Kameraden kontrollierten den Bereich mittels Wärmebildkamera, konnten aber keine Auffälligkeit feststellen. Somit wurde die Anlage an den Betreiber wieder übergeben.

■ Einsatz Nr. 7 | 14. Januar – Gefahrguteinsatz

Am 14. Januar kam es zu einem Gefahrstoffaustritt in einer Firma auf der Waldheimer Straße in Döbeln. Schnell wurde der Feuerwehr Döbeln bewusst, hier müssen Spezialkräfte angefordert werden. Daraufhin wurde der Gefahrgutzug-Nord des Landkreises Mittelsachsen alarmiert. Als der Gefahrgutzug-Nord an der Einsatzstelle eintraf, wurde das weitere Vorgehen über die Einsatzleitung Döbeln und mit dem ABC-Fachberater besprochen. Unter CSA (Chemikalienschutzanzug) wurde die ätzende Flüssigkeit umgepumpt und das ausgetretene Material mit Chemikalienbinder aufgenommen und gebunden. Insgesamt dauerte dieser Einsatz rund sechs Stunden.

■ Einsatz Nr. 8 | 16. Januar – Türnotöffnung

Zu ihrem ersten Einsatz im Jahr 2022 wurden die Ortsfeuerwehren Lauen-

hain und Tanneberg zu einer Türnotöffnung auf die Gerhart-Hauptmann-Straße im Ortsteil Lauenhain alarmiert. Die Kameraden verschafften sich Zugang über die Haustüre in das Haus. Somit konnte der Rettungsdienst zum Patienten und die Kameraden nach kurzer Zeit wieder einrücken.

■ Einsatz Nr. 9 | 20. Januar – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Theodor-Heuss-Straße in Mittweida alarmiert. Nach der Lageerkundung öffnete die Person glücklicherweise selbstständig die Wohnungstüre. Somit konnten die Kameraden nach kurzer Zeit wieder einrücken.

■ Einsatz Nr. 10 | 22. Januar – Brand LKW

Kurz vor Mitternacht wurden die Feuerwehren aus Lauenhain, Tanneberg und Mittweida auf die Sonnenstraße zu einem LKW-Brand alarmiert. Bei Ankunft der Einsatzkräfte wurde ein Brand an der Zugmaschine eines Sattelzuges festgestellt. Umgehend wurde die Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz und mittels zwei C-Rohren begonnen. Nach etwa einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

■ Einsatz Nr. 11 | 23. Januar – Auslaufende Betriebsmittel

Auf Grund einer Ölspur auf dem Industrieweg in Mittweida wurde die Feuerwehr Mittweida von der Polizei alarmiert. Hier hatte ein PKW Betriebsmittel verloren. Die Kameraden stumpften die Oberfläche ab und nahmen das Bindemittel auf. Somit konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

■ Einsatz Nr. 12 | 27. Januar – Auslaufende Betriebsmittel

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Verkehrsunfall auf die Albert-Schweitzer-Straße in Mittweida alarmiert. Vor Ort wurde der Brandschutz sichergestellt und die Einsatzstelle abgesichert sowie auslaufende Betriebsmittel aufgenommen. Somit konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

■ Einsatz Nr. 13 | 29. Januar – Auslaufende Betriebsmittel

Kurz nach 12.00 Uhr wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Rochlitzer Straße Ecke Poststraße alarmiert. Hier war eine größere Dieselspur von der Poststraße bis zur Johann-Sebastian-Bach-Straße ausgelaufen. Die Kameraden sperrten den Bereich zusammen mit der Polizei ab und informierten die Ölwehr. Eine weitere Dieselspur wurde auf der Neustadt festgestellt, diese wurde ebenfalls von der Ölwehr beseitigt.

■ Einsatz Nr. 14 | 30. Januar – Baum in Freileitung

Auch die Feuerwehr Mittweida musste während des Sturmtiefs „Nadia“ ausrücken. Zum ersten Einsatz an diesem Tag wurde die Drehleiter in die Nachbargemeinde Erlau alarmiert. Dort hing ein Baum in einer Freileitung. Der Baum wurde mittels Kettensäge beseitigt.

■ Einsatz Nr. 15 | 30. Januar – Baum auf Straße

Zum zweiten Einsatz wurde die Stadtwehr Mittweida auf den Gottesaubachweg alarmiert. Auch hier wurde mittels Kettensäge ein Baum beräumt.

Die Einsätze der Feuerwehr können Sie unter dem Link:
www.feuerwehr-mittweida.de/index.php/einsaetze
nachlesen.

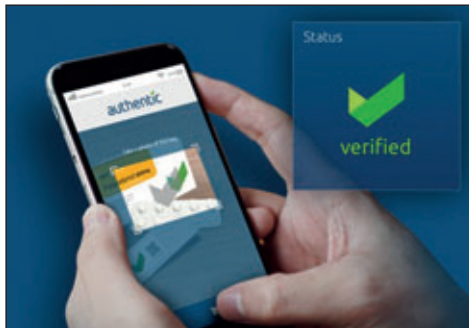


Blockchain



Blockchain-Anwendungen für den Alltag

Die erste Blockchain-Anwendung war die bekannte Kryptowährung Bitcoin im Jahr 2009. Das Potenzial der Blockchain-Technologie wird mittlerweile in vielen Bereichen des Alltags genutzt. Die Chemnitzer Firma authentic.network hat eine neue Methode zur Echtheitsprüfung und Verfolgung gefälschter Medikamente und Produkte entwickelt. Ein digitaler Zwilling wird über die Blockchain mit einem physischen Code der Firma authentic.network verknüpft. Anschließend kann die Echtheit von Produkten über die authentic-network App überprüft werden. Das digitale Siegel wird unter anderem zur Überprüfung von Malaria-Medikamenten eingesetzt, da in Afrika 30 - 60 Prozent der Medikamente gefälscht sind.



Digitales Siegel der Chemnitzer Firma authentic.network¹

Die IHK München hat die Blockchain-Anwendung „Cert4Trust“ im Jahr 2020 eingeführt und stellt digital überprüfbare Abschlusszeugnisse aus.

„Cert4Trust“ basiert auf der Blockchain-Technologie und ermöglicht es, schnell und sicher festzustellen, ob digitale Dokumente, wie z. B. Zeugnisse, echt und gültig sind. Damit ist es für Arbeitgeber möglich, die Echtheit der Zeugnisse online zu überprüfen.



IHK Abschlusszeugnisse können nun digital geprüft werden²

Der IBM Food Trust ist ein Blockchain-basiertes Cloud-Netzwerk, das teilnehmenden Händlern, Lieferanten, Produzenten und Verkäufern in der Lebensmittelindustrie Daten aus dem Lebensmittel-Ökosystem zur Verfügung stellt und so eine bessere Rückverfolgbarkeit, Transparenz und Effizienz ermöglicht. Die Digitalisierung von Transaktionen und Daten ermöglicht effizientere Abläufe in der gesamten Lieferkette, einschließlich Produzenten, Spediteuren, Einzelhändlern, Regulierungsbehörden und Verbrauchern. Das System liefert umfassende Informationen zum Herkunftsland, der Versanddauer und Zertifizierungen.

Diese Daten können von berechtigten Mitgliedern des Blockchain-Netzwerks abgerufen werden.



Die Daten der Lebensmittelversorgungskette von IBM Food Trust werden auf der Blockchain fälschungssicher gespeichert³

In der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida werden Forschungsprojekte gefördert, die sich mit der Blockchain-Technologie beschäftigen. Bislang sind elf Projekte aus verschiedenen Branchen gestartet. Interessierte finden weitere Informationen unter www.blockchain-mittweida.com.

Elina Dillmann
Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

- 1 Quelle: <https://www.starting-up.de/news/news-investments/26-mio-euro-fuer-blockchain-start-up-authenticnetwork.html>
- 2 Quelle: <https://cert4trust.de/>
- 3 Quelle: <https://www.computerworld.com/article/3311464/ibm-launches-blockchain-based-global-food-tracking-network.htm>

Die Stadt Mittweida im Monat Februar/März

Ein Ausblick zur Konzertausstellung „Goepel & Fly“

Die ersten Besucher betreten den Saal. Ankommen, leise Gespräche. Weitere Gäste treffen ein, begrüßen sich, Lachen ist zu hören. Die Augen gewöhnen sich langsam an das Halbdunkel.

Fast magisch werden die Blicke angezogen von unzähligen kleinen Lämpchen, die ebenso viele auf Staffeleien ausgestellte Bilder anstrahlen. Farbenfroh, stimmungsvoll. Die meisten von ihnen zeigen Menschen. Stille wird abgelöst vom ersten Song. Er erzählt vom Leben - Geschichten von Dir, von uns, von den Menschen auf den vielen Bildern, oder auch von denen, die heute nicht da sind. Indes knirscht leise die Zeichenkohle über einen Block und hält fest, was gerade passiert. Menschen, Musik, Beisammensein.

Seien Sie willkommen und dabei zur Konzertausstellung mit dem Sänger, Musiker und Songwriter Steffen Goepel und der Malerin Petra „Fly“ Mittag am Freitag, dem 18. März 2022 um 19.00 Uhr im Rathaussaal Mittweida.

Inspiriert vom Lauf des Lebens, mit viel Stimme, Gefühl und manchmal einem Augenzwinkern kommen Goepels Lieder daher - ergänzt um Coverversionen der von ihm so geschätzten Musiker Rio Reiser, Wolf Maahn und Gerhard Gundermann. Die leichten farbenfrohen Bilder von Fly nehmen diese Themen auf und geben die Stimmungen wieder, wie die Malerin sie erlebt haben mag. Die Konzertausstellung zeigt die schönsten Bilder davon und lebt gleichzeitig vom Augenblick, von der schnellen Zeichnung, die diesen Abend festhält.

Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse erhältlich, können aber reserviert werden. Neben der Bestellung bei MISKUS direkt, können Interessierte zusätzlich im Bürger- und Gästebüro sowie im Informationszentrum T9 ihre Karten reservieren.



Die Stadt Mittweida im Monat Februar/März

Gregor Gysi liest in Mittweida 13. März 2022 | 17.00 Uhr Dreifeldhalle am Schwanenteich, Leipziger Straße 15



Pünktlich zu unserer Lesung erscheint Ende Februar sein neuestes Buch und wird mit vorgestellt. Politiker müssen etwas zu sagen haben, aber sprechen ist auch gefährlich. Jeder Satz kann aus dem Zusammenhang gerissen, auf die Goldwaage gelegt und vom politischen Gegner bewusst

fehlinterpretiert werden. Nichts ist so einfach wie man es gerne hätte, aber komplizierte Sachverhalte zu erklären ist in Zeiten von kurzen Aufmerksamkeitsspannen eine besondere Herausforderung. Oft müssen Themen erst einmal „übersetzt“ werden, um ihre Relevanz für Bürgerinnen und Bürger deutlich zu machen und damit Interesse zu wecken. Denn wer weiß beispielsweise, was die Veräußerungserlösgewinnsteuer mit dem eigenen Leben zu tun hat? Wer in der Politik erfolgreich sein will, lernt früh das zu sagen, was die Wählerinnen und Wähler vermeintlich hören wollen. Und das können auch Halbwahrheiten sein.

Gregor Gysi erklärt, wie Kommunikation im politischen Betrieb funktioniert, warum die Abgeordneten nicht nach Professionalität aufgestellt werden, welche Redezeitbegrenzungen im Bundestag gelten, warum er sich in Talkshows vor allem an die Zuschauer wendet, wie unterschiedlich Printmedien und Talkshows funktionieren und wie wichtig, aber auch wie schwierig es ist, Sachverhalte vereinfacht und zugleich korrekt darzustellen. Sein Buch ist ein erhellender Grundkurs in politischer Kommunikation und ein anekdotenreicher Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs.

Dr. Gregor Gysi geboren 1948, gehörte bis 1990 der Volkskammer der DDR an und war Vorsitzender der PDS-Fraktion. Bis 2015 war er Vorsitzender der Fraktion Die Linke im Bundestag. Im Dezember 2016 wurde er zum Vorsitzenden der Europäischen Linken gewählt. Karten sind für 15,00 Euro in der Stadtbibliothek erhältlich.

Katrin Knobloch, Stadtbibliothek

erucula e.V.
gemeinnützige Förderverein für Freizeitgestaltung

Öffnungszeiten während der Ferien Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Oststraße 19 in 09648 Mittweida
www.erucula.de / info@erucula.de
Tel.: 03727-629500

Individuelle Absprachen für Gruppen möglich!!

Mit freundlicher Unterstützung


Mittweida
Hochschulestadt in Mittelsachsen

Änderungen vorbehalten! Siehe Homepage oder Aushang!

**Keramikbereich : Dienstag 10 - 18 Uhr,
Mittwoch / Donnerstag 14 - 18 Uhr**

Während unserer Öffnungszeiten können folgende Bereiche ohne Voranmeldung genutzt werden:

- Café - preiswerte Snackangebote im Innen- und Außenbereich für alle Besucher
- Billard / Kicker / Dart / T-Wall
- Jugendtreff
- Tischtennis
- Bastelstube - tägliche Bastelangebote zum kleinen Preis
- Projekt- / Computerzimmer
- Fitness- / Kraftraum
- Proberaum
- Keramikwerkstatt
- Spielplatz und Außengelände
- Bei schönem Wetter:
Jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr Knüppelkuchen
Bei schlechtem Wetter: Backen im Haus

Winterferien 2022
14. Februar bis 25. Februar
Freizeitzentrum Mittweida
erucula e. V.



DAS HAUS FÜR ALLE GENERATIONEN!!

1. Woche

14.02. 10 Uhr „Valentinstag“ Gestalten von Pouring-Hezen ab 5,00 €

15.02. 10 Uhr Basteln mit Tontöpfen ab 2,00 €

16.02. 10 Uhr Kreatives aus Tannenzapfen ab 2,50 €

17.02. 10 Uhr Schwingfiguren aus Holz ab 4,50 €

18.02. 10 Uhr Schrumpfbilder-Anhänger ab 2,00 €



2. Woche

21.02. 10 Uhr Meisen-Futterstation ab 3,50 €

22.02. 10 Uhr Gestalten von Mini-Vogelhäuschen ab 2,00 €

23.02. 10 Uhr Gestalte dein eigenes Glasz.B. Gravieren, Serviettentechnik ab 2,50 €



24.02. 10 Uhr „Weiberfasching“ Herstellen von Faschingsmasken ab 1,50 €

25.02. 10 Uhr Gestalte dein Fensterbild ab 1,50 €

WINTERFERIEN PROGRAMM

1. Woche

Montag Tischtennis & Tanz
12.30-14 Uhr Dreifelderhalle

Dienstag Dart & Kraftsport
15.00-18.00 Uhr SFZM

Mittwoch Ausflug Eishalle*
13.00-16.00 Uhr Bahnhof Mittweida

Donnerstag Bastelnachmittag
13.00-16.00 Uhr drop in

Freitag Pizza, Film & Übernachtung
16.00-10.00 Uhr SFZM

Anmeldung
möglich bis
11.02.
Anmeldezettel
gibt es bei den 3
Veranstaltern.

2. Woche

Montag Ausflug Kletterhalle
9.00-14.00 Uhr Bahnhof Mittweida

Dienstag Keramikarbeit
10.00-13.00 & 14.00-17.00 Uhr SFZM

Mittwoch Ausflug ins Spaßbad*
10.00-15.00 Uhr Bahnhof Mittweida

Donnerstag Sportzeit
10.00-11.30 Uhr Fußball
12.30 Uhr TT & Tanz
Vorbereitung Brunch
16.00-18.00 Uhr
drop in

Freitag Brunch mit Bürgermeister
10.00-12.00 Uhr SFZM

*Anmeldung von den kommunalen Veranstaltern. Wir geben einen Nachtrag zu den Anmeldungen.

Ein Angebot von
*Sportkoordinator Mittweida,
Städtisches Freizeitzentrum*
& drop in

Die Stadt Mittweida im Monat Februar/März

Ev. Stadtkirche zu Mittweida

Samstag
05.03.22
17 Uhr

Carola Kowal, Blockflöte
Christiane Sander, Orgel

Werke von J. S. Bach,
Marcello und anderen

Sonntag
03.04.22
17 Uhr

Maria Görnitz, Gesang
Magdalen Hillinger,
Blockflöte
Christiane Sander,
Orgel
Choralbearbeitungen
verschiedener Meister

Passionsmusik

Eintritt: frei(willig)

Es gelten die 3G-Bestimmungen: bitte halten Sie Ihr Genesenen-, Geimpften- bzw. Getesteten-Zertifikat bereit.

Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen

14. bis 19. März 2022

Du kannst Dich ab 24.01.2022 online anmelden:

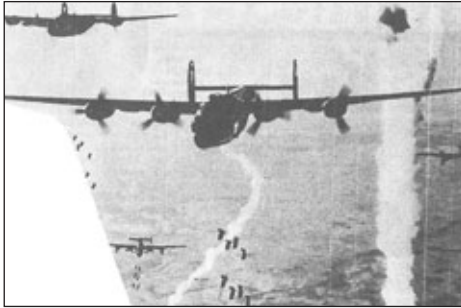
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

Erinnerungen an den 13. Februar und 5. März 1945

Als am 13. Februar 1945 in Mittweida am späten Abend wieder einmal Fliegeralarm ausgelöst wurde, strömten die Menschen wie immer in die Luftschutzkeller. Nach der Entwarnung wieder auf der Straße stehend sahen sie in der Ferne einen größeren Lichtschein. In dieser Nacht und am Folgetag wurde Dresden in mehreren unmenschlichen Bomberangriffen in Schutt und Asche gelegt. Das Flammenmeer war 300 km weit zu sehen. Ein Bild zeigt die Walpurgisstraße.



Ich arbeitete damals als Lehrling in einer Bäckerei in Schönau am Stadtrand von Chemnitz-Kappel und wohnte dort auch mit. An den Sonntagen musste ich abends von den Eltern kommend dort eintreffen, so auch am 4. März 1945. Ich stieg wie stets vom Hauptbahnhof aus in die Straßenbahn. Doch die Fahrt wurde nach kurzer Zeit unterbrochen. Sirenen heulten und die wenigen Fahrgäste mussten einen nahen Luftschutzraum aufsuchen. Aber ich lief weiter, hatte das

Geschehen vom Februar in Dresden nicht vergessen. Als ich durch die Straßen rannte, hielten mich Polizisten und Luftschutzwarte auf und befahlen mir, unverzüglich einen Luftschutzraum aufzusuchen. Ich behauptete, an der nächsten Straßenecke zu wohnen, worauf sie mich weiterlaufen ließen. Am darauffolgenden Montag, dem 5. März 1945, heulten erneut am späten Abend die Sirenen und wir begaben uns in den Luftschutzkeller im Haus. Und in dieser Nacht sollte alles anders sein als sonst. Als die ersten Bombeneinschläge in Chemnitz zu hören waren, bemerkte unser Luftschutzwart, ein strammer Nazi: „Hört Ihr, wie unsere Flak ballert?“ Flak bedeutet Fliegerabwehrkanonen, doch diese waren nur wenig vorhanden. Bei dem Bombenregen auf Chemnitz bebte buchstäblich die Erde. Zwei ältere Frauen beteten mit ihren Rosenkränzen in den Händen, und alle befürchteten das Schlimmste. Als wir uns wieder ins Freie wagen konnten, hätten wir im hellen Lichtschein Zeitung lesen können. Chemnitz stand vor unseren Augen in Flammen. Die Bombenabwürfe und Einschläge erfolgten nach genauem



Plan bis an die direkte Stadtgrenze, und Schönau wurde weitgehend verschont. Anders sah das in Kappel aus und besonders verheerend am nahen Kaßberg. Das Bild zeigt seinen vorderen Teil mit dem Stephanplatz vor dem Bombenangriff. Ein weiteres Bild entstand Tage danach. Noch in jener Nacht zogen auf der Neefestraße

aus ihrer Stadt fliehende Chemnitzer Einwohner an uns vorüber. Ein schon älterer Großonkel von mir erlebte das Fiasko mit und schrieb Tage später darüber. Sein Wohnhaus in der Heinrich-Beck-Straße erhielt einen Volltreffer. Von den 13 Hausbewohnern wurden 8 sofort getötet und 4 verschüttet, die er aber noch mit retten konnte.

Hier einige Auszüge aus seinem Bericht: „Wir retteten uns ins Freie nach dem Schlageterplatz. Die ganze Umgebung brannte. Ein Haus und eine Straßenseite nach der anderen waren ein einziges Flammenmeer. Ein Entkommen schien unmöglich. Viele Menschen brannten durch den Phosphorregen. Der Rauch

war ebenso eine große Gefahr. Wir flohen auf Eisenbahnschienen zum Südbahnhof, wo ein Durchkommen kaum mehr möglich war. Doch wir stießen zwischen brennenden Häuserreihen durch und gelangten völlig erschöpft bis zum Nikolaibahnhof.“

Der Onkel gehörte zu den Flüchtenden, die in Schönau an uns vorüberzogen. Die britischen Luftminen, Brand- und Sprengbomben zerstörten 75 Prozent der Stadtfläche und Tausende Menschen starben in dem Inferno. Noch zwei Tage später brannte die Stadt. Der Stadt Mittweida blieb ein ähnliches Schicksal erspart, wobei es auch hier mehrere Bombenabwürfe gab.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Bildquellen:

Bild 2 - Heinz Kröbel in „Verbrannt bis zur Unkenntlichkeit, die Zerstörung Dresdens 1945“

Bild 3 - Schloßbergmuseum Chemnitz

Bild 4 - „Freie Presse“

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A
Telefon: 034327/90390

Einladung zum Gottesdienst per Videokonferenz
- Zugangsdaten unter Tel. 034327 / 90390

Unsere Gottesdienste sind weiterhin über die obige Rufnummer mitzuverfolgen.

Mittwochs	19.00 Uhr	Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Richter, Ruth und Samuel, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Bibelbuches Hesekiel
Sonntags	9.30 Uhr	Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

20. Februar	Dem prophetischen Wort Aufmerksamkeit schenken
27. Februar	Bewahre die christliche Identität
6. März	Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?
13. März	Eine gute Botschaft in einer gewalttätigen Welt
20. März	Warum Gott unser ganzes Vertrauen verdient

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Wann waren Sie das letzte Mal richtig zornig? Ich meine, das passiert uns doch allen. Da fährt vor mir einer in seinem Auto so, dass ich ihn am liebsten nochmal zur Fahrschule schicken würde. Oder ein Kollege vertritt eine Meinung, die ich überhaupt nicht nachvollziehen kann. Oder mein Ehepartner sieht einfach nur seine/ihre Sicht und ist von meinen Argumenten einfach nicht zu überzeugen...

Wie reagieren Sie, wenn Sie so richtig zornig sind? Es ist sicher vom Temperament abhängig. Der eine zieht sich zurück und sagt kein Wort mehr, der andere ist in der ganzen Nachbarschaft zu hören. Die Bibel sagt in einem von Paulus an die Gemeinde in Ephesus geschriebenen Brief:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4,26)

Ich finde es interessant, dass Paulus es offenbar als ganz normal ansah, dass wir manchmal zornig werden - er kritisiert oder verbietet das nicht. Entscheidend ist vielmehr, wie sich dieser Gemütszustand äußert. Wer mit Worten oder gar mit Gewalt sein Gegenüber im Zorn verletzt, der macht sich schuldig. Bei körperlicher Gewalt ist das jedem klar, aber auch Worte können enormen Schaden anrichten! Es gibt Menschen, die ihr Leben lang darunter leiden, dass z.B. die Eltern vernichtende Worte über sie ausgesprochen haben!

Aber den 2. Teil dieses Verses finde ich genauso wichtig: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!“ Meinungsverschiedenheiten, Streit und manchmal daraus resultierender Zorn lassen sich nicht immer vermeiden. Schlimm ist es aber, wenn man danach dauerhaft zerstritten bleibt.

Dieser Satz aus der Bibel fordert uns auf, den Zorn an dem Abend zu den Akten zu legen, an dem er entstand und nicht mit in den nächsten Tag zu tragen. Wenn wir das schaffen, gäbe es viel weniger Feindschaft unter den Menschen. Lassen Sie uns das versuchen!

Rainer Bauer

Gemeindeführer der Landeskirchlichen Gemeinschaft Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
 ev.pfarramt@kirchengemeinde-mittweida.de
 www.kirchengemeinde-mittweida.de

Sonntag, 6. Februar	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.30 Uhr
Sonntag, 13. Februar	Septuagesimae	10.30 Uhr
Sonntag, 20. Februar	Sexagesimae	10.30 Uhr
Sonntag, 27. Februar	Estomihi	10.30 Uhr
Sonntag, 6. März	Invokavit	10.30 Uhr
Sonntag, 13. März	Reminszere	10.30 Uhr
Sonntag, 20. März	Okuli	10.30 Uhr
Sonntag, 27. März	Lätare	14.00 Uhr
	Festgottesdienst zur Ständigwerdung von Pfarrerin Mixtacki	

Alle Gottesdienste derzeit finden unter 3G und mit FFP2 Masken statt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage und die Aushänge.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
 Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahidd.de

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2618
 Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de | mittweida@pfarrei-bddmei.de

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

Aktuelle Hygienevorschriften:

- 3-G-Regel
- Mindestabstand von 1,50 Meter
- Kein Gesang
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung
- Eintragung in Kontaktnachverfolgungsliste
- Händedesinfektion

Sonntag,	20. Februar	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	27. Februar	8.30 Uhr	Heilige Messe
Aschermittwoch,	2. März	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	6. März	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag,	13. März	8.30 Uhr	Heilige Messe

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
 www.pfarrei-edithstein.de/Limbach
 www.bistum-dresden-meissen.de

Stand: 4. Februar 2022

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
 www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst sonntags 9.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Gottesdienste werden online übertragen.

Im Gemeindehaus gilt das Hygienekonzept!

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

Gottesdienst mit Kinderbetreuung sonntags 17.00 Uhr

Themen-Gottesdienst 27. Februar 2022 17.00 Uhr
 Thema: Willst du gesund werden? mit Frank Vogt

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen und die jeweils geltenden Hygienemaßnahmen finden Sie auf unserer Website.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
 0176/34427273 | www.kirchengemeinde-mittweida.de
 jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
 nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida
 Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Gottesdienst: Samstag, 9.30 Uhr Bibelgespräch, ca. 10.45 Uhr Predigt
 Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
 Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
 Gebetskreis: bitte anfragen

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE: **22. Februar 2022, 18.00 Uhr, Bürgerbüro, Weberstraße 8**
In Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage kann es zu einer kurzfristigen Absage der Fraktionssitzung kommen.

DRK-Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am:
Dienstag, dem 7. März 2022 von 15.00 bis 19.00 Uhr im Städtischen Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16 in 09648 Mittweida.



Mini-Festival startet noch vor dem MISKUS-Sommer

Jetzt Karten für MiskusWinterZauber sichern!

Der Winter ist noch sooo lang und der MISKUS-Sommer noch so fern? Wie wäre es mit einem Mini-MISKUS-Festival, das die Zeit bis zum Kultursommerstart verkürzt? Der **MiskusWinterZauber** kommt mit vier Veranstaltungen in die schönsten Säle in Mittelsachsen.

Los geht es am 18. März um 19.00 Uhr mit der „Konzertausstellung mit Goebel & Fly“ im Ratssaal Mittweida. Die Mochauer Malerin Petra „Fly“ Mittag und der Döbelner Musiker Steffen Goepel kombinieren ihre künstlerischen Fähigkeiten: Musik sehen, Bilder hören.

Es folgt am Sonnabend, dem 19. März, um 19.00 Uhr im „Goldenen Löwe“ Hainichen das humorvolle Benimm-Seminar „Knigge zwo.null“ mit Knigge-Expertin Frauke Weigand, Schauspielerin Rut Descals und dem Musiker Ivo Spacek.

Am darauffolgenden Wochenende trifft Theater auf Kabarett und Comedy auf Party unter dem Motto „Früher waren mehr Prinzen“ mit „Notendealer“ Tim Gernitz und Schauspieler Carsten Linke im Ratssaal Waldheim. Der humorvolle Musikabend am 25. März beginnt 20.00 Uhr. „Zuckersüß“ im allerbesten Sinne des Wortes wird es am 26. März ab 19.00 Uhr im „Wilden Mann“ in Ostrau. Schokolade spielt neben dem Duo Kathy Leen und Holger Miersch die Hauptrolle nicht nur beim Musikkabarett. Chocolatier Olav Praetsch sorgt mit seinen süßen Kreationen für den sensorischen Höhepunkt.

Alle detaillierten Informationen zu den Veranstaltungen unter www.miskus.de. Tickets für die Veranstaltungen des MiskusWinterZauber können ab sofort in der MISKUS-Geschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail vorbestellt bzw. reserviert werden. Auf Grund der unsicheren Corona-Lage werden die Karten nur am jeweiligen Veranstaltungstag direkt an der Abendkasse verkauft. Achtung: nur Barzahlung! Keine Kartenzahlung möglich.

Zum Veranstaltungstag gelten die dann aktuellen Regeln der Corona-Verordnung.

Bitte informieren Sie sich kurz vorher noch einmal unter www.miskus.de, ob die Veranstaltung stattfinden kann und welche konkreten Maßgaben eingehalten werden müssen (wie Maskenpflicht, 2G+ usw.).

Ticket-Reservierung

Telefon: 037207/651270 (zu unseren Geschäftszeiten)

E-Mail: karten@miskus.de

■ Alle Veranstaltungen des MiskusWinterZaubers im Überblick:

„KonzertAusstellung Goebel & Fly“ in Mittweida, Ratssaal

Termin: 18. März 2022 Beginn: 19.00 Uhr (Einlass: ab 18.00 Uhr)

Tickets: 15,00 Euro (nur Abendkasse)

„Knigge zwo.null“ in Hainichen, Goldener Löwe

Termin: 19. März 2022 Beginn: 19.00 Uhr (Einlass: ab 18.00 Uhr)

Tickets: 20,00 Euro (nur Abendkasse)

„Früher waren mehr Prinzen“ in Waldheim, Ratssaal

Termin: 25. März 2022 Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: ab 19.00 Uhr)

Tickets: 20,00 Euro (nur Abendkasse)

„Zuckersüß“ in Ostrau, Gasthof zum wilden Mann

Termin: 26. März 2022 Beginn: 19.00 Uhr (Einlass: ab 18.00 Uhr)

Tickets: Vorreservierung Normalpreis: 22,00 Euro (Bezahlung an der Abendkasse), Abendkasse Normalpreis: 27,00 Euro - Ermäßigt: 15,00 Euro

Benny hofft auf ein gutes neues Jahr

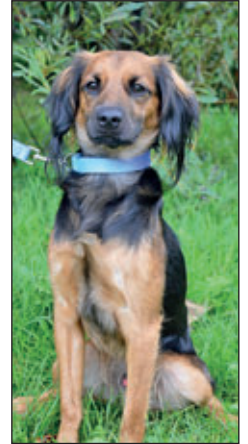
Wir wünschen allen Tierfreunden für das Jahr 2022 Gesundheit, Glück und viele schöne Augenblicke.

Als erstes Tier im neuen Jahr möchten wir Ihnen heute Benny vorstellen. Der Mischlingsrüde Benny kam als Fundhund zu uns. Der erst ca. 1 Jahr alte Mischlingsrüde hatte nach ersten Ermittlungen bereits mehrere Vorbesitzer.

Bei Aufnahme war Benny völlig verstört und hockte ängstlich in der Ecke. Die Menschen waren bisher offensichtlich nicht sehr freundlich mit ihm umgegangen. Inzwischen hat sich der junge Rüde aber schon sehr gut an seine Pfleger gewöhnt und freut sich über jeden Besuch und Streicheleinheiten. Fremden Personen gegenüber ist er anfangs etwas zurückhaltend und benötigt eine gewisse Anlaufphase von 3-4 Tagen. Zu Frauen fühlt er sich mehr hingezogen, kommt aber auch mit unseren Pflegern gut klar. Mit seinen Gassigehern geht er gern spazieren und erkundet die Natur. Nur in ungewohnten Situationen (z.B. in Box einsperren oder für eine tierärztliche Behandlung fixieren) reagiert er manchmal unsicher und versucht zu schnappen.

Für Benny suchen wir deshalb ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen ohne Kinder (oder ab 15 Jahren), wo er in Ruhe ankommen kann und in sein neues „Rudel“ integriert wird. Auch der Besuch der Hundeschule ist sehr angeraten. Da Benny noch nicht so gut allein bleiben kann (wir arbeiten gerade daran), wäre ein Haus mit Garten von Vorteil.

Bitte beachten Sie: Ab sofort benötigen Sie wieder einen Termin zur Besichtigung der Tiere und es gilt die 3G-Regel. Ihren Termin vereinbaren Sie bitte telefonisch unter 03722/5927040 oder per E-Mail an tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127 | 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Telefon: 03722-5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00 bis 18.30 Uhr

Sa 14.00 bis 16.00 Uhr

Mo/Mi/So geschlossen



Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Anzeige(n)



Ideen spinnen,
Gedanken färben
und verstricken.

Handwerkskurs zum Thema
„Rund um die heimische Wolle“
(Kardieren, Spinnen, Färben, Stricken)

Wann? montags, 28.02. bis 09.05.2022, 15:30 bis 18:00 Uhr
Wo? Kulturwerkstätten JohannesHof, Bockendorf
 Mit 2G und **Anmeldung** unter stift.joho@gmail.com
 Mehr Infos unter www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de

Hauptstraße 29, 09661 Hainichen/OT Bockendorf
 T 037207 58 87 14 M stift.joho@gmail.com

Wir sind Teil von
 CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 • Region • EUROPAS

joAnes
 HoF
 kulturWERKSTÄTTEN

Design: zuckerkaffee - Mediendesign

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Rufbereitschaft

19. bis 21. Februar 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr./Med. Univ. BUDAPEST Jürgen Griebmann Schulstraße 4, 09661 Hainichen Telefon: 037207/51694
26. bis 27. Februar 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. dent. Carolina Urban Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein Telefon: 03727/92259
27. bis 28. Februar 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dipl. -Stom. Evelyn Radtke Bismarckstraße 4a, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/47388
5. bis 6. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. med. dent. Bernd Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
6. bis 7. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. Gabriele Maka Freiberger Straße 17, 09648 Mittweida Telefon: 03727/930395
12. bis 13. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dirk Berger Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida Telefon: 03727/602743
13. bis 14. März 7.00 bis 7.00 Uhr	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida Telefon: 03727/603906

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Anzeige(n)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Apotheken-Notdienste

18. Februar 2022	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
19. Februar 2022	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
20. Februar 2022	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
21. Februar 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
22. Februar 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
23. Februar 2022	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
24. Februar 2022	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
25. Februar 2022	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
26. Februar 2022	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
27. Februar 2022	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
28. Februar 2022	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
1. März 2022	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/68810
2. März 2022	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
3. März 2022	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
4. März 2022	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
5. März 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
6. März 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
7. März 2022	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
8. März 2022	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
9. März 2022	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
10. März 2022	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
11. März 2022	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
12. März 2022	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
13. März 2022	Apotheke am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/68810
14. März 2022	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
15. März 2022	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
16. März 2022	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
17. März 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
18. März 2022	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222

Die Apothekennotdienste können Sie finden unter:

www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Veranstaltungskalender



18. Februar bis 18. März 2022

Wann	Was	Wo	Veranstalter
19. Februar 2022 9.00 bis 12.00 Uhr	Schreibwerkstatt Leitung: Karl-Heinz Nebel Um Voranmeldung wird gebeten.	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
19./20. Februar 2022 10.00 bis 16.00 Uhr	Kalligrafie für Einsteiger / Aufbaukurs Leitung: Frank Niemann Voranmeldung bis 17. Februar 2022 Teilnahmegebühr: 120 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
26. Februar 2022 9.30 bis 18.00 Uhr	Holzbildhauerei Leitung: Sabine Hermann Voranmeldung bis 23. Februar 2022 Teilnahmegebühr: 140 € (Schüler 70 €) inkl. Material und Verpflegung	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
3. März 2022 18.00 bis 20.00 Uhr	Kalligrafie für Einsteiger und Fortgeschrittene Leitung: Frank Niemann Um Voranmeldung wird gebeten. Teilnahmegebühr: 50 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
4. März 2022 17.00 und 19.30 Uhr	Kellerführungen Um Voranmeldung wird gebeten.	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
5./6. März 2022 10.00 bis 16.00 Uhr	Workshop Buchbinden für Einsteiger Leitung: Frank Niemann Voranmeldung bis 24. Februar 2022 Teilnahmegebühr: 140 € inkl. Material	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
8. März 2022 17.00 Uhr	Frauentag im Museum mit Imbiss Voranmeldung bitte bis 6. März 2022	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
14. März 2022 18.00 Uhr	Kleiner Kulturabend: Poetry Slam Voranmeldung bitte bis 11. März 2022 Teilnahmegebühr 3,00 Euro	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
16. März 2022 19.00 Uhr	Vortrag "191 Jahre Druckerei Billig" Referentin: Patricia Otto Um Voranmeldung wird gebeten.	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
19. März 2022 19.30 Uhr	Konzert mit Colbinger Eintritt: 10 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida
19./20. März 2022 10.00 bis 16.00 Uhr	Kalligrafie für Einsteiger / Aufbaukurs Leitung: Frank Niemann Voranmeldung bis 17. März 2022 Teilnahmegebühr: 120 €	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V. Mittweida

Anzeige(n)